

p.B.15.21.A(16)-SIN/FJO

Bern, 14. November 1988

A K T E N N O T I ZBesuch von Herrn Bundesrat Felber in Bonn

Folgende Punkte sind im Bericht in den "Information hebdomadaire" nicht enthalten, bedürfen aber eines follow up.

1. Bundeskanzler Kohl (K.) hatte den Wunsch geäußert, sich zu Beginn des kommenden Jahres mit Präsident Mitterrand in Basel zu treffen. Anlass ist die Lancierung dessen, was K. "die drei schnellen Züge" nannte. Nach K. ist Mitterrand mit der Idee einverstanden, den Anlass in der Schweiz durchzuführen. K. fügte bei, dass er es für sehr passend hielte, ein für Europa wichtiges, technisch innovatives deutsch-französisches Projekt mit der Schweiz zu lancieren. Sollte schweizerischerseits anstelle von Basel ein anderer Ort vorgezogen werden, sei ihm das auch recht.

Bei den von K. erwähnten "drei schnellen Zügen" scheint es sich um den französischen TGV zu handeln und um den deutschen ICE (Intercity experimental) mit zwei West- Ostverbindungen. Ob K. auch "Bahn 2000" dazu zählt, ist unklar.

Nachdem davon ausgegangen werden darf, dass die deutsch-französische Initiative in der Schweiz zusammenzukommen, von uns begrüsst wird, geht es nun darum abzuklären, welche Bundesräte den französischen Präsidenten und den deutschen Bundeskanzler empfangen sollen und ob Basel als Ort passt. Dann wäre das Datum abzusprechen.



- 2 -

2. Das von Aussenminister Genscher erneut vorgebrachte Begehren, deutschem Verwaltungspersonal diplomatischen Status einzuräumen, hat Herr Bundesrat Felber mit der Zusicherung um erneute Prüfung beantwortet. Einem Gespräch mit Gesandtem Wentker habe ich entnommen, dass es nun nicht mehr darum geht, der ganzen Kategorie Verwaltungspersonal dieses Privileg einzuräumen. Vielmehr ist die deutsche Rückfallposition nun, dass dies in begründbaren Einzelfällen getan werden sollte. Numerisch handle es sich um vielleicht zwei Personen in Bern und eine Person in Zürich. Wentker fügte bei, dass die meisten andern Staaten (unter anderem USA und Frankreich) der Bundesrepublik in dieser Sache entgegengekommen seien (mit Ausnahme von Belgien und Norwegen?).

POLITISCHE ABTEILUNG I



J.C.A. Staehelin

Kopie an:

- PGF
- KU
- CD unter Hinweis auf Punkt 1, mit der Bitte um Abklärung mit Herrn Bundesrat Felber